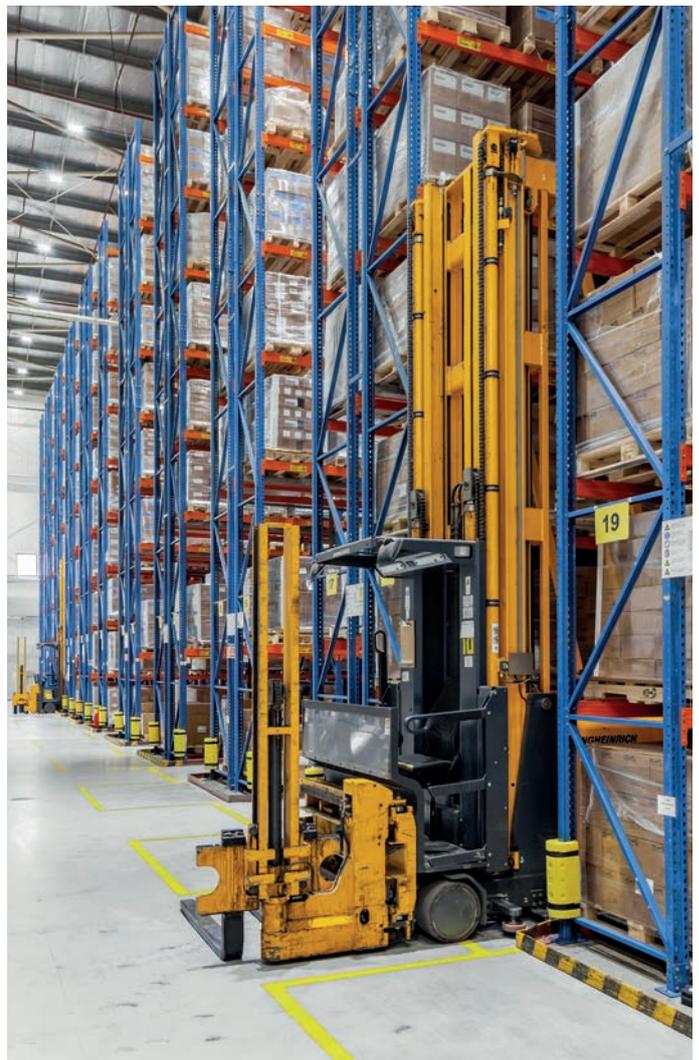
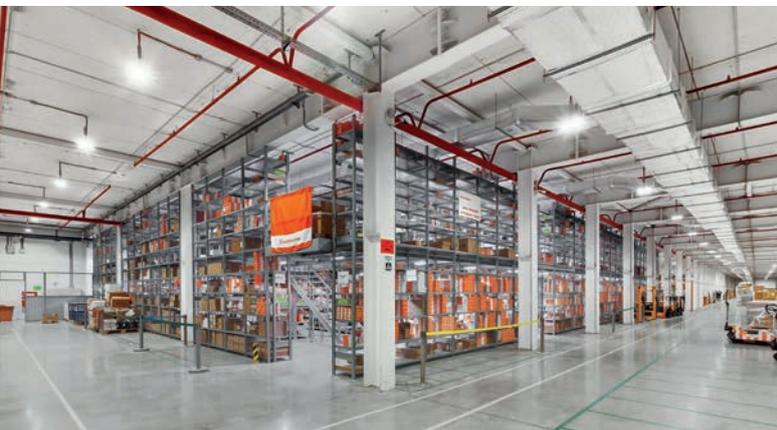




AUSGEZEICHNETE IT



Für seine IT-Projekte erhält Itella, ein Kontrakt- und Transportdienstleister im Russischen Markt, regelmäßig internationale Auszeichnungen. Mit dem Warehouse Management System PSIWms aus der PSI Logistics Suite deckt das Unternehmen dabei seit mehr als zwei Jahrzehnten alle Veränderungen der technologischen und intralogistischen Prozesse.

Zum Angebot von Itella Russia, Tochterunternehmen der finnischen Posti Group, gehören Logistikdienstleistungen von der Lagerhaltung über die Transporte bis hin zum Lieferketten-Management. Das Unternehmen betreibt mehrere hunderttausend Quadratmeter Klasse-A-Lagerflächen. Mehr als 1,5 Millionen Tonnen Fracht verarbeitet der Dienstleister jährlich im B2B- und B2C-Segment an seinen Standorten – 600 000 Paletten pro Monat. Die Geschäftsprozesse erfordern den problemlosen Betrieb der IT-Infrastruktur. „Der Erfolg unseres Geschäfts hängt davon ab, auf welchen IT-Systemen wir arbeiten“, erklärt Nikolai Galkin, IT-Direktor Itella Russia. Vor diesem Hintergrund arbeite man seit mehr als 20 Jahren mit PSI Logistics zusammen. Lagerhaltung und Auftragsabwicklung in den Logistik-

zentren würden von Beginn an auf dem Warehouse Management System PSIWms aus der PSI Logistics Suite basieren. „PSI Logistics ist für uns seit vielen Jahren ein zuverlässiger Dienstleister für die Automatisierung von Geschäftsprozessen in der Logistik.“

Mit seiner Release- und Upgrade-Fähigkeit konnte das Softwaresystem über zwei Jahrzehnte alle Änderungen in den Geschäftsprozessen von Itella integrieren und Neuerungen wie etwa weitere installierte Automatisierungs- und Digitalisierungsschritte funktional mit aktuellen technologischen Entwicklungen abdecken. PSIWms verwaltet die einzelnen Kunden in den Multi-mandanten-Lagern standortübergreifend, ordnet Wareneingänge bedarfsgerecht den vorhandenen Temperaturzonen zu, steuert die intralogistischen Prozesse und unterstützt die automatisierte Lagerverwaltung. Dabei haben 65 Prozent der Kontraktlogistik-Kunden von Itella individuelle Anforderungen an Restriktionen und Prioritäten, die der Logistikdienstleister mit der Software mühelos abdeckt.

EINBINDUNG IN UMFASSENDEN DATENAUSTAUSCH

Mit Khimki (Lagerfläche: 70 000 m²), Krekshino (Lagerfläche: 75 000 m² und Mezzanine-Fläche: 15 000 m²) sowie Odintsovo (Lagerfläche: 40 000 m²) betreibt Itella im Großraum Moskau drei Lagerstandorte, die vom PSIWms geführt werden. Die drei Moskauer Lager sind in Ausstattung und Prozessabfolge auf spezifische Branchenanforderungen ausgerichtet. So verfügen die 90 000 m² Lagerfläche des 2005 als „Bestes Industrie- und Logis-

tikprojekt in Mittel- und Osteuropa“ mit dem Commercial Real Estate Quality Award ausgezeichneten Logistikzentrums Krekshino auch über eine Thermozone zur Lagerung von Tiefkühlwaren. Khimki wurde als „Bester Logistikkomplex 2005“ ausgezeichnet und ist mit seinen 60 Hallentoren, mehr als 66 000 Palettenstellplätzen, einem geschlossenen Sicherheitsbereich und den Kühlkammern mit unterschiedlichen Kältegraden u. a. auf die Lagerung von Pharmaprodukten, hochpreisigen Artikeln und auf Cross-Docking ausgelegt. In Odintsovo stehen 64 000 Palettenstellplätze zur Verfügung. 90 Prozent der Lagerstellplätze belegen pharmazeutische Produkte und medizinische Geräte die mit automatisierten Prozessen bearbeitet, gelagert und auftragsgerecht kommissioniert werden.

In den Distributionslagern bietet PSIwms die maßgebliche IT-Basis für effiziente Lagerverwaltung, koordinierte Auftragsabwicklung und das Management der Supply Chain. Für die Lagerverwaltung und Prozesssteuerung sowie den direkten Informationsaustausch mit den Kundensystemen ist PSIwms über Schnittstellen mit SAP- und Oracle-Systemen für Electronic Data Exchange (EDI) verbunden, die die IT-Infrastruktur bei Itella markieren. Das operative Management wird durch Cockpits und Dashboards unterstützt, die sich mit dem PSI Click Design flexibel und intuitiv konfigurieren lassen.

In den physischen Lagerbereichen übernimmt PSIwms die Steuerung und Optimierung der Lager- und Kommissionierprozesse mit parallelen Warenflüssen für Ein- und Auslagerung. Dabei berücksichtigt die Software verschiedene Auslagerungs- und Versandstrategien. Die Prozesse in den Logistikzentren werden weitgehend über Barcodes gesteuert. Wareneingänge sind oder werden mit Barcode-Label gekennzeichnet. Die Codes bilden die Grundlage für alle weiteren Operationen z. B. Auswahl der Ladungsträger sowie der WLAN-basierten Vergabe funkgesteuerter und wegeoptimierter Transportaufträge über das Stapler-Leitsystem im PSIwms. Mit dem adaptiven Auftragsstart des PSIwms sorgt Itella zudem vor allem bei der Abwicklung von E-Commerce-Aufträgen für gleichmäßige Auslastung von Arbeitsbereichen unter Berücksichtigung aller definierten Restriktionen. Mit Fuzzy-Logik balanciert die Software dabei viele Lagerkennzahlen parallel nach konfigurierbaren Parametern aus und startet die Auftragsbearbeitung automatisch oder hält die Bearbeitung von Aufträgen zurück, um die Performance des Lagers zu verbessern.

Jüngstes Beispiel: Das Projekt der gemeinsamen Entwicklung und Implementierung einer marktspezifischen Funktionalität des Warehouse Management Systems für eine Multi-Mandanten-IT-Lösung zur Kennzeichnung von Pharmazeutika, Schuhen und Elektrogeräten. Als Third Party Logistics Provider übernimmt Itella in den Lagern als Value Added Service aktuell für mehr als 20 Kunden die spezifischen Produktkennzeichnungen. Allerdings führt die Gesetzgebung der Russischen Föderation durchschnittlich jede Woche eine Änderung der Kennzeichnungsvorgaben ein – allein 2019 mehr als 50 neue Anforderungen. Mit der neuen Lösung lassen sich in den Logistikzentren die Umsätze der Mandanten aus den unterschiedlichen Branchen über die Produktkennzeichnung individuell erfassen und abrechnen.

Parallel zu der funktionalen Erweiterung des PSIwms wurden die intralogistischen Prozesse im Logistikzentrum neu strukturiert und die Prozess- und Anlagensteuerung in der Software abgebildet. Das Unternehmen investierte kräftig in die Hardware-Ausstattung sowie Schulung seiner Mitarbeiter im Umgang mit den Geräten und die Etablierung der Prozessabläufe. Mehr als 1 200 Funkterminals und Scanner von Motorola, Zebra und Urovo sind für die Erfassung der 2D-Produktcodes im Einsatz. Die Funkterminals verschiedener Modelle sind an das Warehouse Management System angebunden, sodass eine simultane Nutzung aller Geräte möglich ist und sich die Informationen in Echtzeit verarbeiten lassen. Für das Drucken der Etiketten aus der Kennzeichnungslösung des PSIwms sind mehr als 100 Zebra-Thermodrucker im Einsatz. Die neue Funktionalität in der Software hat die Flexibilität von Itella bei der Gestaltung weiterer kundenbezogener Dienstleistungen erhöht und dem Kontraktlogistiker neue Umsatzsegmente erschlossen. „Unsere IT-Projekte werden regelmäßig ‚Projekte des Jahres‘ in verschiedenen Kategorien nach der Version Global CIO“, resümiert Itella-IT-Direktor Galkin.

Auch das aktuelle Projekt der Kennzeichnungslösung aus der Software PSIwms wurde zur Nominierung einer weiteren Auszeichnung zugelassen – und die Itella-Verantwortlichen sind zuversichtlich, mit der neuen Funktion bei der Preisvergabe wieder ganz vorn mit dabei zu sein.

Fotos: *Itella*

www.psilogistics.com